

Fachberatung

Unsere Fachberater stehen Ihnen für alle Belange Ihres Eigenheimes kostenlos mit sachkundiger Unterstützung zur Verfügung. Bei Planung, Einreichung, Ausstattungs-Sonderwünschen wie auch bei Finanzierungsfragen.

Planung/Bauleitung

Spezialisten übernehmen die gesamte Planung (inklusive Statik u. Bauphysik) und Einreichung. Die Betreuung erfolgt durch Ihren persönlichen Bauleiter, der auch die Überwachung und Koordination der auszuführenden Arbeiten übernimmt.

Erschließung/Infrastruktur

Der Zugang des Stiegenhauses erfolgt über die Langobardenstrasse, die Garageneinfahrt über die Aribogasse im Erdgeschoß.

Der Kinderwagenabstellraum sowie der Müllraum befinden sich im Erdgeschoß. Der Fahrradabstellraum mit 45 Hängevorrichtungen, die Garage für 13 PKW-Stellplätze, Technikräume sowie die den Wohnungen zugeordneten Einlagerungsräume befinden sich im 1. Untergeschoß. Die Personenliftanlagen sind mit Haltestellen in allen Geschoßen ausgestattet.

Versorgung

Die Versorgung mit Energie (Strom, Gas, Wasser, Zentralheizung, etc.) und anderen Medien erfolgt über die Technikräume im Keller.

Die Medienversorgung (Wasser, Gas, Strom, Telekommunikation) erfolgt über die öffentlichen Versorgungsträger. Dabei erhält jede Wohnung eigene Zählorgane für die Verbrauchsermittlung für Warmwasser, Kaltwasser, Heizung und Strom. Ebenso erhält jede Wohnung einen TV und Telefonanschluss (z.B.: A1, UPC) Endgeräte, Anschlusskosten und Verbrauchsgebühren sind kundenseitig zu erbringen.

Entsorgung

Die Ableitung von Schmutz- und Regenwasser erfolgt über ein getrenntes Abwassersystem mit Anschluss an das öffentliche Mischwasserkanalsystem. Der Müll wird über die straßenseitig angeordneten, baulich abgegrenzten Müllräumen, welche über eine ausreichend dimensionierte Abluftanlage verfügt, entsorgt.

Untergeschoß/Keller

Fundamentplatte

Die Fundierung des Gebäudes erfolgt über eine entsprechend statisch-konstruktiv dimensionierte Stahlbetonbodenplatte. Gartenzäune und andere untergeordnete Bauteile werden mit Streifen bzw. Punktfundamenten gegründet.

Wände

Herstellen der Kelleraußenwände aus Stahlbeton bzw. Anforderungen aus der Geotechnik. Ausführung der nichttragenden Kellerinnenwände nach statischen Erfordernissen.

Erd- und Obergeschosse

Wände

Um den Anspruch einer modernen und zeitgemäßen Architektur mit großen Glasflächen und hellen, freundlichen Wohnräumen entsprechen zu können, werden sämtliche tragende Bauteile möglichst schlank dimensioniert. Die Außen- und Wohnungstrennwände werden nach den statisch-konstruktiven Bemessungen in Stahlbeton ausgeführt. Bei den Wohnungstrennwänden erfolgt eine Schallschutzvorsatzschale nach Ö-Norm Erfordernissen. Sämtliche nicht tragenden Innenwände in den oberirdischen Geschoßen werden als Trockenbauweise in Gipskarton mit doppelter Beplankung und Dämmung ausgeführt.

Decken/Balkone/Loggien

Sämtliche Decken- Balkon- und Loggienplatten werden nach den Berechnungen des Statikers in Stahlbeton- oder in Stahlbauweise ausgeführt. Die Balkon- und Loggienplatten sind thermisch getrennt. In den Wohnungen werden Raumhöhen von mind. 2,50 m ausgeführt. In Teilbereichen, wo es aus haustechnischer Sicht erforderlich ist (wie z.B. für Abluft-leitungen in Vorräumen, Sanitärräumen, etc.), wird eine abgehängte Gipskartondecke bzw. -verkleidung ausgeführt. Die Raumhöhe beträgt in diesen Bereichen ca. 2,30 m.

Eigengärten

Den Erdgeschoßwohnungen sind Eigengärten zugeordnet. Die Eigengärten in den EG-Wohnungen trennt ein Doppelstabmattenzaun mit mind. 1,50m Höhe von den Allgemeinflächen. Im DG sind Abgrenzungen lt. Architektenvorgabe vorgesehen. Zur Bewässerung von etwaigen Pflanzen erhalten diese Freibereiche eine Wasserentnahmestelle, welche als frostsichere selbstentleerende Kemperventilarmaturen ausgeführt werden.

Stiege

Die Stiegen werden in Ortbeton oder aus Betonfertigteil von Keller bis Dachgeschoss hergestellt. Die Oberfläche erhält eine Verfliesung. Aus schalltechnischen Gründen werden Stiegenläufe mit dauerelastischen Lager- und Anschlussfugen versehen.

Dachgeschoß

Flachdach, Terrassen & Balkone

Gemäß architektonischem Konzept werden die Terrassen und Balkone mit Feinsteinzeug in Kiesbett belegt bzw. erhalten sie hochqualitative Steinplatten. Zur Bewässerung von etwaigen Pflanzen erhalten diese Freibereiche eine Wasserentnahmestelle, welche als frostsichere selbstentleerende

Kemperventilarmaturen ausgeführt werden. Bei den Austritten entlang der Fenstertüren werden Entwässerungsrigole hergestellt. Darunter befindet sich die mind. 2-lagigen Dachabdichtung mit den Baukörper-anschlüssen einschließlich einer Wärmedämmung gemäß bauphysikalischer Berechnung. Soweit Flachdächer nicht direkt Wohnungen zugeordnet sind und diese nur für Wartungszwecke begangen werden, erhalten diese als Oberfläche eine Kiesschüttung aus losen Natursteinen.

Geländer (Absturzsicherungen)

Die Absturzsicherungen bei den Terrassen, Balkonen und Loggien werden nach architektonischem Konzept hergestellt.

Balkontrennwand

Die Trennwände werden aus einer im Rahmen gehaltenen Faserzementplatte, oder Max-Exterioplatten bzw. gleichwertig ausgeführt

Heizung, Warmwasserversorgung

Sowohl die Warmwasseraufbereitung als auch die Raumheizung erfolgt über einen zentralen Gasbrennwertkessel. Als Rohrleitungen werden nur Rohrleitungssysteme mit Zulassung verwendet. Generell erfolgt die Raumheizung in den Wohnungen über eine Fußbodenheizung mit einer wohnungsweisen Heizungsverteilung mit Absperreinrichtungen für Vor- und Rücklauf. Die Steuerung erfolgt über ein Zonenventil Raumthermostat. Die Medienzählung (Kaltwasser, Warmwasser, und Wärmemengenzähler) erfolgt über eigene geeichte Zähler je Wohneinheit. Die Kalt- und Warmwasserzähler sind in den jeweiligen Wohnungen untergebracht. Der Wärmemengenzähler ist entweder in der Wohnung, im Stiegenhaus oder einem der Technikräume in den Untergeschossen untergebracht.

Klimaanlage

Installation einer Klimaanlage zur Kühlung der Wohnflächen in den Wohnungen im Dachgeschoß, werden vorbereitet. Ausführung ist kundenseitig genehmigungspflichtig und ein Sonderwunsch.

Fenster

Besonderes Augenmerk wird auf die bauphysikalischen Aspekte wie Dichtheit und Wärmeschutz gelegt. Aus diesem Grund werden die Rahmenprofile der Konstruktionen mit mind. zwei umlaufenden Dichtungsebenen ausgestattet. Zusätzlich erhalten sämtliche Fenster in den Wohnbereichen eine 3-Scheibenisoler-
verglasung (Fabrikat Internorm oder Gleichwertiges), wodurch die Wärmedämm- und Schallschutzeigenschaften auf hohem technischem Niveau ausgeführt werden. Die Terrassentüren werden als Terrassendrehtür hergestellt. Es werden hochwertige Fensterkonstruktionen ausgeführt. Die Fenster und Fenstertüren werden wo notwendig, mit einer Metallkonstruktion oder einer Fixverglasung in Sicherheitsglas als Absturzsicherung vorgesehen. Bei den Dachflächenfenstern (Velux, oder gleichwertiges) sind Klapp- bzw. Schwingfenster vorgesehen. Sicherheitsverglasungen werden wo erforderlich gemäß Norm eingebaut. Fensterbänke innen: Werzalith weiß
Fensterbänke außen: Aluminium natureloxiiert bzw. beschichtet

Sonnenschutz

Sämtliche Fenster und Fenstertüren in den Wohnungen erhalten einen außenliegenden manuell bedienbaren Sonnenschutz mittels Raffstores (Fabrikat „Hella“ oder Gleichwertiges). Dachflächenfenster werden mit innenliegenden Verdunkelungsrollos der Fa. Velux, oder gleichwertiges ausgestattet.

Aussenfassade

Die Vollwärmeschutzfassade wird aus einer 14 - 16cm starken EPS-F Dämmung (laut. Bauphysik) und im Spritzwasserbereich mittels XPS Platten ausgeführt. Die Oberfläche erfolgt mit Silikatputz (Farbe laut. Architektenangaben).

Spenglerarbeiten

Sämtliche Spenglerarbeiten (Dachrinnen, Ablaufrohre, etc.) werden in Zink-Titan-Blech oder Alu beschichtet ausgeführt. Farbe laut Architekturvorgabe.

Wohnungseingangstüre

Die einflügeligen, beschichteten, wärmegeämmten und brandhemmenden Wohnungseingangstüren mit einer gemäß Ö-Norm vorgegebenen Türblattstärke sind aus schichtverleimten Holz mit Doppelfalz und entsprechen hinsichtlich des Einbruchschutzes der Widerstandsklasse 2 (Fabrikat „Dana, Kunex“ oder gleichwertiges). Die Türen sind mit Sicherheitszylinder (Fabrikat „EVVA“ oder gleichwertiges) ausgestattet. Die Türelemente sind mit drei 3-teilig vernickelten Objektbändern versehen. Der Stock ist aus einer Stahldoppelfalzzarge mit umlaufenden Gummidichtungen, welches zu einer verbesserten Schalldichtung führt.

Innentüren

Es kommen einfach gefalzte, Buche bzw. werkseitig weiß beschichtete Holzwerkstofftürblätter mit Wabenfüllung (Fabrikat „Dana, Kunex“ oder gleichwertiges) und dazu passenden Holzumfassungszargen mit 2 Stk. 2-teilige Bandaufnahmen zur Ausführung. Die Innentüren besitzen ein Buntbartschloss bzw. Verriegelungen (Bad, WC). Die Drückerbeschläge sind aus Niro (Fabrikat „Glutz oder Gleichwertiges).

Elektroinstallation

Die gesamte Anlage wird über ein Erdkabel aus dem Ortsnetz eingespeist. Über einen Stahlschrankhauptverteiler, der alle Wohnungs- und Haussicherungen sowie die Schaltelemente für die Allgemeininstallationen enthält, erfolgt die Anspeisung ins Öffentliche Netz. Der Zähler wird vom E-Werk bestimmt und befindet sich gangseitig in den vorgesehenen Zählernischen oder im E-Zählerraum im Keller. Alle Wohnungen bekommen eine provisorische Beleuchtung mittels Glühbirnen und Fassungen.

Großflächenschalterprogramm (Steckdosen und Schalter) in reinweiß (z.B. Fa. Berker, Siemens, oder gleichwertiges). Der E-Verteiler mit FI-Schalter und den erforderlichen Leitungsschutzschalter für E-Herd, Geschirrspüler, Waschmaschine, Küche Steckdosen sowie Medienverteiler mit sternförmiger Verteilung ist, je nach Platzbedarf entweder im WC, AR oder im Vorraum positioniert. Die Aufenthaltsräume enthalten einen Rauchmelder zur Signalisierung im Brandfall. Die Anzahl der Lichtauslässe, Schalter, Steckdosen sind nachstehend angeführt. Eine Anschlussdose für Telefon und Radio/TV ist im Wohnzimmer bereitgestellt. In allen Schlaf- und Wohnräumen ist eine Leerverrohrung mit Dose vorgesehen.

Wohnzimmer

3x Schukodosen 1-fach, 2x Schukodosen 2-fach, 2x Ausschalter, 2x Deckenauslass, 1x Raumthermostat für die Heizungssteuerung

Schlaf-/Kinderzimmer

3x Schukodosen 1-fach, 1x Schukodose 2-fach, 1x Ausschalter, 1x Wand- oder Deckenauslass.

Küche

1x Schukodosen 3-fach, 1x Schukodose für Dunstabzugshaube, 1x Schukodose Geschirrspüler, 1x Schukodose Kühlsschrank 1x Geräteauslass 400V (E-Herd),
1 x Wandauslass nicht geschalten,

1 x Deckenauslass.

Bad

1x Schukodose 1-fach
1x Wand und Deckenauslass,
1x Waschmaschinenanschluss (sofern nicht im Abstellraum), Anschluss für Abluftventilator sowie dazugehörigem Schalter mit Kontrolllicht.

WC

1x Ausschalter, 1x Wand- oder Deckenauslass, Anschluss für Abluftventilator, über Lichtschalter mit Nachlaufrelais

AR

1x Ausschalter, 1x Wand- oder Deckenauslass
1x Schukodose 1-fach.

Vorraum (Eingang)

mind. 1x Schukodose 1-fach,
2x Wechselschalter, 1x Wand- oder Deckenauslass, Anschluss Innensprechstelle

Terrasse/Balkon/Loggia

1x Schukodose 1-fach mit Klappdeckel,
1x Wand- oder Deckenauslass mit Außenleuchte und Schalter

Schalter, Stecker und Dosen können in den verschiedenen Tops vereinzelt variieren.
Genaue Beschreibung im Verkaufsplan detailliert.

Sanitär

Die Sanitärrohinstallation erfolgt mit Aquapress-System oder Gleichwertiges. Folgende Sanitärgegenstände sind enthalten:
Sanitärobjekte aus hochwertiger Keramik in Weiß (Marke Villeroy & Boch, Laufen oder gleichwertiges).

WC

1 Stk. Hänge-Tiefspül-WC mit 2-Mengen Unterputzspülkästen und Betätigungsplatte (Geberit Bolero oder gleichwertiges).
Farbe weiß

Waschbecken

1 Stk. Handwaschbecken 60cm.

Badewanne (wenn vorgesehen)

1 Stk. Acryl-Badewanne mit Brause-EH-Mischer und Revisionstürchen.

Dusche (wenn vorgesehen)

Duschwanne mit gläserner
Duschabtrennung.

Armaturen

Armaturen mit Einhandbatterien, verchromt, (Fabrikat Grohe oder gleichwertiges)
Die Wannen und Duschen sind mit Brausestange und -schlauch sowie Handbrause ausgestattet. Sofern ein Badezimmer auch eine separate Dusche hat, wird anstatt der Brausestange nur ein Handbrausehalter bei den Wannen ausgeführt.

Waschmaschinenschluss

Kaltwasserauslaufhahn (im Bad oder Abstellraum), Farbe verchromt und Kunststoffablauf weiß.

Lüftung

Lüftung von WC, Badezimmer, Abstellraum mit Waschmaschine

Sofern in den Räumen keine natürliche Lüftung mittels Fenster möglich ist, erfolgt die Entlüftung dieser Räume mechanisch über Einzelventilatoren, welche schallentkoppelt und Unterputz montiert werden. Die Steuerung der Einzelventilatoren erfolgt im WC über den Lichtschalter mit Nachlaufrelais. Im Bad und Abstellraum über einen eigenen Schalter.

Lüftung von Küchen

Alle Wohnungen sind mit Umluftdunstabzugshauben bei von Kunden beauftragten Küchenfirmen einzuplanen.

Fliesen

Qualitativ hochwertige Feinsteinzeug-Fliesen am Boden (45x45) und keramische Fliesen an den Wänden (30x60) der Marke IMOLA werden verlegt. Die Verlegung erfolgt orthogonal (gerade Verlegung). Die Farbe der Verfugung richtet sich nach der Fliesenfarbe. Sämtliche Baukörperanschlüsse zu den angrenzenden Bauteilen werden mit dauerelastischen Silikonfugen ausgeführt. Auf Wunsch sind Sonderverlegungen (z.B. diagonal) oder Fliesen-Sonderformen (Bordüren, Mosaik, etc.) gegen Preisausgleich möglich.

Bad

Verfliesung Wandfliesen bis Türzargen-Oberkante

Wc

Verfliesung Wandfliesen bis 1,20m Höhe

Vorraum und AR

Verfliesung Boden und Sockelhöhe (ca. 7 cm)

Parkettboden

Zur Ausführung gelangt ein Mehrschicht-Fertigklebeparkett mit werkseitig lackierter Versiegelung und einer mind. 3mm Nutz-schicht sowie passenden Holzsockelleisten (Fabrikat WEITZER WP 450, Boen oder Gleichwertiges) Holzart: Eiche Natur.
Gegen Preisausgleich sind weitere Typen und Oberflächen (z.B. Esche, Kirsche, Ahorn oder Nuß) möglich. Alle Abschluss-, Übergangs- und Ausgleichsprofile in Alu-Natur eloxiert ausgeführt.

Malerarbeiten

Herstellen einer 2-fach gemalten wischfesten Dispersionsfarbe. Farbe: Weiß. Auf Wunsch sind verschiedenfarbige Wand- oder Deckenfarben, sowie Stuckverlegung gegen Preisausgleich möglich.

Hauseingangstüren

Die Hauseingangstür wird als Glas-Metallkonstruktion (Fabrikat „Schüco“ oder Gleichwertiges) mit Isolierglasfüllungen und thermisch getrennten Profilen mit elektrischem Türöffner, welcher über die Gegensprechanlage gesteuert ist, ausgeführt. Als Türbänder kommen Objektrollenbänder zur Ausführung (Fabrikat „Simonswerk“ oder Gleichwertiges).

Stiegenhaus

Der Eingangsbereich und die Gänge werden mit Decken bzw. Wandleuchten in ausreichender Anzahl gemäß architektonischem Konzept ausgestattet. Das Treppenhaus wird gemäß Vorschrift auch mit einer Fluchtwegbeleuchtung ausgestattet. Im Keller werden sämtliche Beleuchtungskörper als Feuchtraumwanneleuchten ausgeführt, welche im Garagenbereich und den Zugang zu den Einlagerungsräumen über Schalter gesteuert werden. Die Installationen werden Aufputz geführt. Die Beleuchtung wird an den Allgemeinzähler angeschlossen. Die allgemeinen Freibereiche (Hauszugänge) werden je nach Erfordernis mit Außenleuchten, welche über Dämmerungs- und Bewegungsmelder gesteuert werden, beleuchtet.

Sonstige Ausstattungen

Aufzug

Das Gebäude wird über eine Personenaufzugsanlage vom Untergeschoß bis ins Dachgeschoß erschlossen. Der Boden wird aus demselben Bodenbelag wie im Stiegenhaus hergestellt. Weiters besitzt die Kabine Teleskopschiebetüren, welche sämtliche erforderlichen Sicherheitseinrichtungen gegen Einklemmen erfüllen.

Beschriftung

Die Beschriftung der Stockwerke erfolgt in Einzelbuchstaben, die Raumbeschriftung aller Allgemeinräume nach architektonischem Konzept.

Parteienkeller

Im Parteienkellerraum, welcher statisch be- und entlüftet wird, ist für jede Wohnung ein Einlagerungsabteil vorgesehen. Die Abteilmwände inkl. Türen sind in Metall (Fabrikat Braun Ferrum" oder gleichwertiges) ausgeführt. Die Türen sind mit Schlössern, welche in das Zentralschließsystem eingebunden sind, versperrbar.

Briefkästen

Im Bereich vom Hauseingang befindet sich die Brieffachanlage (Fabrikat Renz" oder Gleichwertiges), die ebenfalls in das Zentralschließsystem integriert ist. Im Eingangsfoyer wird eine Vitrine und ein Aushangbrett für Hausmitteilungen montiert.

Garage und Tor

Die Garage erstreckt sich über das 1. Untergeschoß des Gebäudes. Die Markierung der Fahrbahn sowie der Stellplatzbegrenzungen erfolgen am Boden oder Wand. Die Garage wird von der Aribogasse aus über eine Rampe mit Ampelregelung erschlossen. Das Garagentor wird als Sektionaltor eventuell mit einer Schlupftür bzw. als Rollltor und Belüftungselementen gemäß architektonischen Konzept ausgeführt. Die automatische Öffnung des Garagentores erfolgt beim Ausfahren über Zugschalter oder Fernbedienung bzw. Schlüsselschalter beim Einfahren. Nach dem Passieren schließt das Tor automatisch. Die Beleuchtung im Garagenbereich wird über Bewegungsmelder gesteuert.

Türen Allgemeinbereiche

Alle Türen, welche verschiedene Brandabschnitte wie Schleusen, Technikräume usw. trennen, werden als brandhemmende EI²30-C Stahlblechtüren mit einer Lackierung (Farbe gemäß Architektenvorschlag) und brandtechnisch geprüften Objektbeschlag ausgestattet.

Allgemeine Außenanlagen

Die allgemeinen Zugänge werden mit Asphalt bzw. Pflastersteinen gemäß Architekturvorgabe hergestellt. Im Innenhof werden die Freibereiche gärtnerisch gestaltet.

Kinderspielplatz

Ein Kinderspielplatz mit Rindenmulch bzw. Fallschutzkies wird bereitgestellt.

Allgemeine Bereiche (Stiegehäuser, Keller, etc.)

Stiegehäuser

Böden, Tritt- und Setzstufen werden mit orthogonal verlegtem Feinsteinzeug laut Architekturvorgabe belegt. Es werden dauerelastische Fugen zu den angrenzenden Bauteilen ausgeführt. Laut architektonischem Gestaltungskonzept können die Stiegehäuser teilweise auch mit Volltonfarbe beschichtet werden.

Keller und sonstige Allgemeinbereiche

Die Parteienkeller, Lagerräume, Haustechnikräume und Fahrrad- und Kinderwagenabstellräume erhalten als Bodenbelag Fliesen bzw. einen versiegelten Estrich. Im Garagenbereich und im Müllraum wird der Boden mit einem bituminösen Belag belegt. Die Wände werden mit weißer Dispersionsfarbe ausgenommen der Garage, Technikräume und Einlagerungsräume beschichtet.

Kaufnebenkosten

Vertragserrichtung, Treuhandschaft über die Rechtsanwaltskammer Wien, grundbücherliche Durchführung und Wohnungseigentumsvertrag: 1,5 % v. KP (zzügl. USt)
Grunderwerbssteuer: 3,5% v. KP,
Grundbuchseintragungsgebühr: 1,1 % v. KP

Allgemeines

HART & HART Bauträger GmbH weist ausdrücklich darauf hin, dass sämtliche Angaben in der gegenständlichen Baubeschreibung und den gegenständlichen Verkaufsplänen deshalb noch nicht verbindlich sind, da jederzeit aus technischen, wirtschaftlichen oder rechtlichen Gründen sowie insbesondere aus Gründen behördlicher Vorschriften bzw. Vorgaben eine Änderung eintreten kann, wobei diese keine Wertminderung der Wohnungseinheit und des Objekts bedeuten. Geringfügige Abweichungen von dieser Baubeschreibung, sowie in den m²-Angaben (innerhalb von +/- 3% je Einheit), von Verkaufsunterlagen und Ausführungsplänen, stellen ebenfalls keine Wertveränderung dar. Die Bestimmungen über Wärme- und Schallschutz gemäß Bauordnung, OIB-Richtlinien und ÖNormen werden eingehalten. Die Gestaltung der Außenanlagen wird vom Bauträger bestimmt. Hierzu gehören insbesondere die Farb- und Formgebung aller außen sichtbaren Bauteile und Ausstattungen, sowie für die Allgemeinbereiche.

Sonderwünsche / Bauliche Änderungen

Die in den Verkaufsunterlagen, inklusive aller projektbezogenen Pläne, dargestellten Möblierungen sind im Kaufpreis nicht enthalten. Wir weisen jedoch ausdrücklich darauf hin, dass nach diesem Möblierungsvorschlag alle HKLS- und Elektroinstallationen geplant und errichtet werden. Sollte durch den Wohnungs- und Hauswerber ein anderes Möblierungskonzept oder weitere Änderungen innerhalb der Wohneinheit gewünscht werden, so werden diese seitens des Bauträgers gerne berücksichtigt, sofern sie keine Verzögerung des Baufortschrittes bewirken, das äußere Erscheinungsbild nicht beeinträchtigen und nicht im Widerspruch zu behördlichen oder technischen Erfordernissen stehen.

Die daraus entstehenden zusätzlichen Kosten sind im Voraus zu begleichen. Generell sind Änderungen 2 Monate vor Baubeginn HART & HART bekannt zu geben. Die Durchführung von Kundenänderungs-wünschen wird direkt mit HART & HART oder deren Professionisten abgewickelt. Diese Entscheidung behält sich HART & HART vor. Die gewünschten baulichen Änderungen sind mit der Planungsabteilung, die gewünschten Ausstattungsänderungen mit der Bauleitung rechtzeitig abzuklären. Die ersten beiden Änderungsgespräche sind kostenlos.

Sollten sich gegenüber der Bau- und Ausstattungs-beschreibung und den unterfertigten Plänen Abweichungen bzw. Widersprüche ergeben, so gilt die Baubeschreibung. Die vorstehende Baubeschreibung ist maßgebend für die Bauausführung des Objektes. Sie bestimmt den Leistungs- und Lieferumfang des Bauträgers und ist Grundlage jeder Kaufvereinbarung.

Es gilt als vereinbart, dass der Bauträger sämtliche Herstellkosten und Anschlussgebühren oder Versorgungsträger (Wasser, Kanal, Strom, Heizung) übernimmt, die zählerabhängige Anmeldegebühr von Energielieferanten, sowie die Anmeldegebühren von Telefon etc. sind durch den Eigentümer zu tragen.

